



Stadtentwicklungsplanung in Zeiten zunehmender Fragmentierung

Seminar für Verwaltungschefs, Ratsmitglieder, Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung, Stadtplanung, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Soziales und Integration, Finanzen sowie aus den Kammern und Verbänden der gewerblichen Wirtschaft und Planungsbüros

Im Kontext des aktuellen Globalisierungsprozesses sind Städte und Gemeinden gravierenden Veränderungen ausgesetzt. Städtische Entwicklung ist immer weniger durch Kontinuität und übergreifende Gemeinsamkeiten als durch wachsende Polarisierung, Disparitäten und damit auch Fragmentierung gekennzeichnet. Betroffen davon sind alle kommunalen Bereiche:

- die Wirtschaft mit einer Internationalisierung und Fragmentierung von Produktions- und Unternehmensstrukturen,
- der Arbeitsmarkt mit einer Erosion der Normalarbeitsverhältnisse und einem Anstieg neuer, vielfach nur temporärer Beschäftigungsverhältnisse,
- zunehmende Fragmentierung kennzeichnet auch die Stadtbevölkerung und ihre sozialen Strukturen in Alte und Junge, Kinderlose und Familien mit Kindern, Deutsche und Ausländer, Arme und Reiche,
- soziale und ökonomische Spaltung gehen mit einer fortschreitenden räumlichen Segregation einher,
- eine zunehmende Fragmentierung, die mit einer Erosion der Kommunalen Selbstverwaltung einhergeht, weisen schließlich auch kommunale Gebietskörperschaften und ihre Organisation auf.

Die Planungspraxis in den Städten reagiert auf all diese Veränderungen mit unterschiedlichen Herangehensweisen. Diese reichen von der integrativen Stadtentwicklungsplanung, der schon mehrfach eine Renaissance vorausgesagt wurde, bis zu Projekt- und Masterplanung oder aber stadtteilorientierten, mit dem Begriff der „Sozialen Stadt“ verbundenen Strategien. Damit werden Grundsatzfragen wie die folgenden aufgeworfen:

- Mit welchen Planungsformen kann den aktuellen Entwicklungen in den Städten am angemessensten begegnet werden?
- Ist das Konzept der integrativen Stadtentwicklungsplanung mit den aktuellen Fragmentierungstrends überhaupt kompatibel?
- Ist für eine problem- und aufgabenadäquate Stadtentwicklungsplanung auch ein verändertes kommunales Selbstverständnis erforderlich?



Stadtentwicklungsplanung in Zeiten zunehmender Fragmentierung

20. bis 22. April 2009 in Berlin

Montag, 20.4.2009

10.30 Begrüßung und Eröffnung

Dr. Werner Heinz, Dr. Gerd Kühn, Deutsches Institut für Urbanistik GmbH (Difu)

10.45 Fragmentierung städtischer Entwicklungsprozesse – ein Überblick

Dr. Werner Heinz, Difu

Trends in zentralen kommunalen Handlungsfeldern

11.15 Wirtschaftsentwicklung und Arbeitsmarkt

Prof. Dr. Klaus Dörre, Institut für Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena

12.15 Mittagspause

13.15 Räumliche Entwicklung und soziale Situation

Prof. em. Dr. Walter Siebel, Universität Oldenburg

14.15 Organisation und Zuständigkeiten in der Kommunalverwaltung

PD Dr. Lars Holtkamp, Institut für Politikwissenschaft, FernUniversität Hagen

15.15 Kaffeepause

15.45 1. Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen:

Aktuelle Entwicklungsprozesse in Städten – was passiert vor Ort?

17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

19.00 Fakultativ: „Lokaltermin“ – Möglichkeit zur Fortsetzung der Gespräche in einem Berliner Lokal

Dienstag, 21.4.2009

9.00 Zentrale Befunde: Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen

Stadtentwicklungsplanung in Zeiten zunehmender Fragmentierung: Welche Steuerungsinstrumente kommen zum Einsatz?

9.15 Projektplanung: Entwicklung von Großvorhaben mit Signalwirkung

Dr. Hans-Norbert Mayer, Stadtforschung + Stadtplanung, Hamburg

10.15 Masterplan der Stadt Köln

Dipl.-Ing. Michael Heller, AS&P – Speer und Partner GmbH, Frankfurt am Main

11.15 Kaffeepause

11.45 Stadtteilentwicklungsplanung, Quartiersmanagement und Soziale Stadt

Professor Klaus Wermker, Leiter des Büros für Stadtentwicklung, Essen

12.45 Mittagspause

13.30 Renaissance der umfassenden Stadtentwicklungsplanung

Dipl.-Ing. Stefan Reiß-Schmidt, Leiter der Hauptabteilung Stadtentwicklungsplanung, München

14.30 Kaffeepause

14.45 2. Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen:

Fragmentierungstendenzen und Instrumente der Stadtentwicklungsplanung – Übereinstimmungen und Dissonanzen

16.15 Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen und Schlussdiskussion

17.00 Ende des zweiten Veranstaltungstages

Mittwoch, 22.4.2009

9.00 Fachexkursion: Quartiers- und Stadtentwicklung in Berlin

Mit dem Bus und Ausstiegen vor Ort:

Besichtigung von Standorten umgesetzter und geplanter Projekte zwischen Ostbahnhof und Rummelsburger Bucht

Robert Sander, Stadtforschung – Stadtplanung – Stadtführungen, Berlin

Einzelheiten zur Exkursion werden am ersten Tag der Veranstaltung mitgeteilt.

13.00 Ende der Exkursion/der Veranstaltung

Seminarleitung: Dr. Werner Heinz, Dr. Gerd Kühn

Organisation: Sylvia Bertz

Tagungsort

Ernst-Reuter-Haus, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 225,- Euro (275,- Euro mit Exkursion) für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 315,- Euro (385,- Euro mit Exkursion) für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes
- 405,- Euro (495,- Euro mit Exkursion) für alle übrigen Teilnehmer/innen

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Sylvia Bertz

Deutsches Institut für Urbanistik GmbH, Postfach 120321, 10593 Berlin

Telefon: 030/39001-258, Telefax: 030/39001-268

E-Mail: bertz@difu.de

(Telefon: 030/39001-117, Telefax: 030/3940976-15 nur während des Seminars besetzt)

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste werden mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Deutsches Institut für Urbanistik GmbH, Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann